

WIR!

Unser
aktuelles
Magazin



Sein Kämpferherz will leben

Rolf Mörkens leidet an Speiseröhrenkrebs und wird im Zentrum für Innere Medizin behandelt

Neuer Chefarzt

PD Dr. med. Wolfgang Fehske leitet Kardiologie

Neue Ärztinnen

Dr. med. Sandra Klink und Lelia Thea Maywald

BIBIG

Unser neues Team stellt sich vor

Sein Kämpferherz will leben

Rolf Mörkens leidet an Speiseröhrenkrebs und wird im Zentrum für Innere Medizin behandelt

„Ohne diese beiden klasse Burschen und das Marienhospital läuft in meinem Leben gar nichts“, schmunzelt **Rolf Mörkens** und zeigt dabei auf **Dr. med. Thomas Göbel** (Sektionsleiter der Endoskopie und Gastroenterologie) und **Dr. med. Thorsten Winters** (Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Pneumologie), in deren Obhut sich der 61-Jährige seit einiger Zeit befindet. Die Umstände dieser doch sehr intensiven Beziehung – vor allem zu Dr. Göbel, der ihn seit einem Jahr behandelt – sind leider alles andere als erfreulich: „Am 30. Januar 2021 hat die Oberärztin Jessica Schillings bei mir Speiseröhrenkrebs mit Metastasen entdeckt“, berichtet Rolf Mörkens bewegt. „Ich hatte gerade erst einen Karibikurlaub mit meiner Liebsten hinter mir, wir hatten ein neues Zuhause, zwei neue Autos und wollten richtig durchstarten. Daraus wurde dann erstmal nichts, da der Krebs leider auch schon in die Lunge gestreut hatte“, erzählt er aufgewühlt.

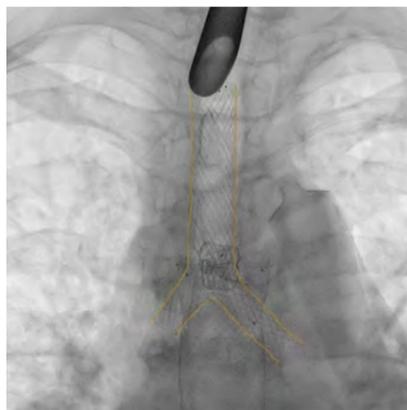
„Bei Herrn Mörkens ist die Situation insofern schwierig, da der Tumor zu einer Verengung der Speiseröhre geführt hat und das Essen bereits wenige Wochen nach der Erstdiagnose stecken blieb, was natürlich sehr gefährlich ist und einem die Lebensqualität nimmt“, berichtet Dr. Göbel. „Durch die Implantation eines Stents in der Speiseröhre konnten wir das Problem zunächst beheben. Da der Stent jedoch immer wieder verrutschte, fixierten wir ihn endoskopisch mit einem Spezialclip in der Speiseröhrenwand. Leider kam es hier zuletzt zu einer Komplikation und der Stent drückte sich zur Luftröhre durch. Es entstand ein Fistelgang zwischen Speiseröhre und Luftröhre und jeder Schluck Wasser landete in der Lunge mit der Gefahr einer schweren Lungenentzündung. Bei einer Bronchoskopie von Herrn Dr. Winters bestätigte sich der Verdacht und wir mussten eine Lösung finden. Denn immerhin ist Herr Mörkens ein



Rolf Mörkens ist seinen beiden behandelnden Ärzten Dr. med. Thomas Göbel (rechts) und Dr. med. Thorsten Winters (links) und dem ganzen Team des Marienhospitals sehr dankbar.

Genussmensch und liebt leckeres Essen. Dieses Vergnügen wollten wir ihn keinesfalls nehmen“, erläutert Dr. Göbel.

Und Dr. Winters ergänzt: „Die Lösung war ein sogenannter Bifurkationsstent, den wir im Rahmen einer Bronchoskopie in die Luftröhre einsetzten. Da der Stent wie ein Y in beiden Hauptbronchien fixiert ist, kann er kaum verrutschen (s.Abb).



Der Fistelgang zwischen Luft- und Speiseröhre ist nun verschlossen und Herr Mörkens kann wieder normal essen. Und seitdem wir diesen Stent mit Erfolg implantiert haben, geht es bei unserem geschätzten Patienten wieder bergauf“, zeigt sich der Chefarzt zufrieden. Dem kann Rolf Mörkens nur lächelnd beipflichten: „Ich kann wie-

der leichte Kost zu mir nehmen und fühle mich deutlich besser. Nächste Woche starte ich dann in den nächsten Zyklus Chemotherapie und hoffe, dass ich dem Krebs noch ein paar Jahre abringen kann“, zeigt sich der Patient kämpferisch und voller Hoffnung. Der gelernte Handwerker aus Breinig ist leidenschaftlicher Motorsportfan und hat 25 Jahre als Streckenposten am Nürburgring den Langstreckenpokal unterstützt. Und nicht nur an der Nordschleife will er sich noch ab und zu blicken lassen.

„Ich möchte mich von ganzem Herzen beim ganzen Team des Marienhospitals bedanken! Für mich kommt kein anderes Haus in Frage: Hier sind alle fachlich top und kümmern sich rührend um mich – von der 1A-Technik ganz zu schweigen. Auch die Zusammenarbeit mit der **Onkologie im Praxiszentrum** klappt hervorragend. Frau **PD Dr. med. Kordelia zur Hausen** ist rund um die Uhr für mich da. Das `Marien` ist einfach die beste Adresse“, lobt der 61-Jährige anerkennend.

„Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Mörkens, dass Sie sich schnell erholen und Ihre wertvolle Zeit voller Freude und mit viel Lebensqualität genießen können!“

Theater-Gutscheinaktion für Klinikpersonal

Besonderes Geschenk des Rotary Clubs Aachen-Frankenberg für das außergewöhnliche Engagement in Krisenzeiten

Applaus für den **Rotary Club Aachen-Frankenberg**, der unseren Kolleginnen und Kollegen **100 Theatergutscheine** als Zeichen der Anerkennung für das Engagement in der Corona-Krise geschenkt hat.

„Nach der Zeit des Klatschens ist es an der Zeit, dass das Pflegepersonal jetzt selbst klatscht“, schmunzelt der Rotary-Präsident Thomas Förl bei der Gutscheinübergabe an unseren Vorstand Benjamin Michael Koch vor dem Stadttheater Aachen. Dort können die Theaterkarten eingelöst werden ebenso wie im DAS DA Theater oder im Grenzland-Theater.

36 Theaterstücke stehen im Jahr 2022 zur Auswahl. Zu den Karten haben die Rotarier einen würdigen Dankesbrief hinzugefügt, in dem es heißt: „Sie haben seit Ausbruch der Pandemie Hervorragendes geleistet,



Freuen sich über die Theatergutschein-Aktion (v.l.n.r.): Benjamin Michael Koch, Hubert Herpers, Ralf Wagemann, Oliver Wittig, Kathrin Zednik und Thomas Förl.

dafür sagen wir DANKE!“ Und da schließen wir uns an: Ein herzliches Dankeschön für die tolle Idee von Hubert Herpers (Präsident

elect.) und seinen Rotary Club Aachen-Frankenberg!

Wir freuen uns riesig!



DAS MARIEN – IHR TEAM FÜR PFLEGE MIT HERZ

Diesen Slogan kann man im „Marien“ wörtlich nehmen, denn unsere Pfleger*innen zeichnen sich vor allem durch ihre Menschlichkeit und Fürsorge aus! Diese Werte werden von allen hochgehalten und gehen selbst im größten Stress nicht verloren. Dafür möchten wir mit einer kleinen Geste DANKE sagen und haben für jede*n von euch eine flauschige Hoody-Sweatjacke bestellt, die euch in diesem Winter wärmen soll. Viel Spaß damit!

Die Freude auf der C1 bei der Jackenübergabe durch Sandra Stöbener, Jozo Petrovic und Anke Nießen von der Pflegedirektion war auf jeden Fall riesig...

Personelle Veränderungen in der Klinik für Innere Medizin, Kardiologie und Rhythmologie

Khaled Awad verlässt das Marienhospital Aachen – Kommissarischer Chefarzt wird PD Dr. med. Wolfgang Fehske



Staffelübergabe in der Chefarzttriede: Vorstand Benjamin Michael Koch (rechts) und der Ärztliche Direktor Prof. Dr. med. Thomas Möllhoff, M.Sc. (links) verabschiedeten Khaled Awad (2.v.r.) an seinem letzten Arbeitstag im Marienhospital und begrüßten seinen kommissarischen Nachfolger PD Dr. med. Wolfgang Fehske (2.v.l.).



PD Dr. med.
Wolfgang Fehske

Chefarzt der Klinik für Innere
Medizin, Kardiologie,
Rhythmologie

In der **Klinik für Innere Medizin, Kardiologie und Rhythmologie** am Marienhospital Aachen gibt es Neuigkeiten: Unser bisheriger Chefarzt **Khaled Awad** hat in diesem Monat mit seiner Familie Aachen verlassen und seinen Lebensmittelpunkt nach Dubai verlagert. Dort wird sich der gebürtige Libanese einer neuen beruflichen Herausforderung am Clemenceau Medical Center stellen. „Wir danken Herrn Awad für seine Tätigkeit und sein Engagement im Marienhospital und wünschen ihm für seinen privaten und beruflichen Lebensweg von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen“, unterstreicht Vorstand Benjamin Michael Koch.

Die **Chefarztnachfolge** übernimmt der Kölner Kardiologe **PD Dr. med. Wolfgang Fehske**. „Wir freuen uns, dass wir – bis zur Nachbesetzung der Chefarztposition – mit Herrn Dr. Fehske einen sehr erfahrenen und engagierten Experten als Leiter der Klinik gewinnen konnten“, erläutert der Vorstand.

„Unsere Patientinnen und Patienten sind bei ihm und dem gesamten Team der Kardiologie in den besten Händen!“

PD Dr. Fehske etablierte im Jahr 1997 die Kardiologie als neue Abteilung im St. Vinzenz Hospital in Köln und verantwortete diese Klinik 24 Jahre als Chefarzt. In dieser Zeit baute er die Klinik zusammen mit seinem Team zu einer der größten Kardiologien in Köln aus. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt im Bereich der Echokardiographie. So leitet Dr. Fehske seit 2001 den jährlich stattfindenden größten deutschen **Echokardiographie-Kongress** in Köln.

Auch Dr. Fehske freut sich auf seinen Start in Aachen. Da die drei erwachsenen Kinder bereits auf eigenen Beinen stehen, wird er nicht nur seinen beruflichen Lebensmittelpunkt von Köln nach Aachen verlegen, sondern mit seiner Ehefrau auch gerne im Dreiländereck leben.

„Die Entscheidung, die kommissarische Chefarztstelle der Klinik für Innere Medizin, Kardiologie und Rhythmologie am Marienhospital Aachen zu übernehmen, habe ich sehr gerne getroffen“, erzählt PD Dr. Fehske.

„Selbstverständlich gehört die **24-Stunden-Bereitschaft im Herzkatheter** und die **Betreuung von akut kardial erkrankten Patient*innen** weiterhin zu den wichtigsten Aufgaben der Klinik. Bezüglich der notwendigen Behandlung von **Herzklappenerkrankungen** ist es mein Ziel, die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Herzchirurgie und der Kardiologie der Uniklinik Aachen auszubauen. Mit der Einrichtung unserer **neuen Einheit für Funktionsdiagnostik** ist eine wesentliche **Erweiterung der kardialen nichtinvasiven Bildgebung** verbunden, diese erfolgt auch weiterhin in Bezug auf die MRT- und CT-Diagnostik in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Diagnosti-

sche und Interventionelle Radiologie unter dem Chefarzt Dr. med. Rainald Bachmann. Die **invasive elektro-physiologische Therapie von Herzrhythmusstörungen** und die **Implantation von spezifischen Schrittmacheraggregaten** werden wir, auch als Folge der zunehmenden wissenschaftlichen Erkenntnisse, im

Sinne unserer Patient*innen weiter ausbauen“, erläutert der Chefarzt.

„Wir sind glücklich, mit Herr PD Dr. Fehske einen sehr erfahrenen Kollegen gefunden zu haben, der diese für das Marienhospital so bedeutende Chefarztstelle nun ausfüllt“, betont der **Ärztliche Direktor Prof. Dr. med.**

Thomas Möllhoff. „Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit!“



Alle Infos unter:
[marienhospital.de/
kardiologie](https://marienhospital.de/kardiologie)



Neue Ärztinnen im Gefäßzentrum Aachen

Dr. med. Sandra Klink und Lelia Thea Maywald verstärken das Team im MVZ



Dr. med. Sandra Klink

Fachärztin für
Innere Medizin



Lelia Thea Maywald

bald Fachärztin für
Allgemeinmedizin

Uniklinik abgeschlossen und zuletzt am St. Antonius-Hospital Eschweiler und in der Zentralen Notfallaufnahme am Marienhospital gearbeitet.

Beide Ärztinnen freuen sich nun auf ihre Tätigkeit im Gefäßzentrum Aachen und werden sich dort um die Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Gefäßerkrankungen kümmern. Wir wünschen beiden einen erfolgreichen Start in einem tollen Team!

Das **Gefäßzentrum Aachen am Marienhospital** begrüßt zwei neue Ärztinnen im Team rund um **Jens David Puschmann** (Ärztlicher Leiter) und **Dr. med. Jörg Scheffer** (stv. Ärztlicher Leiter): **Dr. med. Sandra Klink** (Fachärztin für Innere Medizin) und **Lelia Thea Maywald** (bald Fachärztin für Allgemeinmedizin). Die neuen Kolleginnen haben beide zwei kleine Kinder und arbeiten in Teilzeit als Nachfolgerinnen von Dr. med. Rosemarie Liebenstund.

Dr. Klink (44 Jahre) hat an der RWTH Aachen Medizin studiert und ein Auslandssemester in Frankreich absolviert. Für das Praktische Jahr ging die Aachenerin in die Schweiz. Im

Anschluss absolvierte sie ihre Facharztweiterbildung in Würselen und Nettetal.

Lelia Thea Maywald (38 Jahre) hat ebenfalls ihr Medizinstudium an der



Alle Infos unter:
[gefaesszentrum-
aachen.de](https://gefaesszentrum-aachen.de)



Unsere BIBIG-Team stellt sich vor

Neue und bekannte Gesichter im Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen



Maria Kamradt, M.A.
BIBIG-Leitung



Lioba Behrend
BIBIG-Sekretariat



Anne Basner, B.Sc.
Pflegepädagogin



Bernd Haake
Lehrer für Pflege und Gesundheit



Markus Hense, B.Sc.
Lehrer für Pflegeberufe



Susanne Hoff-Lesch, M.A.
Lehrerin für Pflege und Gesundheit



Birte Kraus, B.Sc.
Lehrerin für Pflege und Gesundheit



Britta Zillkens
Schlassistentin



Sebastian Bernd
Praxiskoordinator



Inken Junge
Praxiskoordinatorin

BIBIG

Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen

TRAINING > SKILLS > KNOWLEDGE > COMMUNITY

- ABILITY
- INFORMATION
- EXPERIENCE

GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG ZUM* R PFLEGEFACHFRAU*PFLEGEFACHMANN

Alle, die sich für diesen tollen Beruf mit Zukunft interessieren, können sich jederzeit gerne bei uns bewerben!

Alle Infos zur Ausbildung im Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen (BiBiG) gibt's online unter:
www.marienhospital.de/bibig

Telefon: 0241-6006-2900, -2901 oder -2902
Fax: 0241-6006-2909
bibig@marienhospital.de



Name

Manuela Luckei

Geburtsort

Würselen

Alter

50 Jahre

Familie

Manuela Luckei lebt mit ihrem Mann Bernd und der Stubenkatze Sammy in Stolberg-Mausbach

In der Stiftung seit

Juni 2011



Manuela Luckei

Einrichtungsleiterin des Seniorenzentrums Marienheim in Stolberg-Büsbach

Liebe Frau Luckei, wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus?

Ich habe eine kaufmännische Ausbildung im Einzelhandel gemacht und im Anschluss in leitender Funktion in Sanitätshäusern gearbeitet. Durch meinen beruflichen Wechsel zu einer Tochtergesellschaft des Chemie-Großkonzerns BASF konnte ich meinen Erfahrungshorizont enorm erweitern und dort habe ich auch meine Ausbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragten absolviert. Hier fehlte mir nach fünf Jahren jedoch die Arbeit mit und für Menschen und so stand ein beruflicher Wechsel für mich an. Parallel zu meiner Tätigkeit im Seniorenbereich als QM-Beauftragte und stellvertretende Einrichtungsleitung beider Seniorenzentren habe ich durch den Abschluss als Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK) meine fachlichen Grundlagen erweitert.

Wie kamen Sie denn auf die Idee, im Seniorenzentrum zu arbeiten?

Das war eigentlich purer Zufall. Meiner Mutter ging es damals nicht gut und sie musste in die Kurzzeitpflege ins Marienheim. Schnell stellte sich durch den Kontakt mit den Menschen dort heraus, dass es sich um eine tolle Einrichtung handelt. Hier sitzt das Herz einfach an der richtigen Stelle. Als die Position im QM besetzt werden sollte, habe ich zugeschnappt 😊. Und es keinen Tag lang bereut.

Für uns ein Glücksfall, denn Sie haben bei den QM-Audits immer mit Bestnoten brilliert und auch die Verbundzertifizierung aller Senioren-Einrichtungen initiiert. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis im Job?

Ich habe den Leitspruch aus dem QM sehr stark verinnerlicht: Es geht immer darum, Erwartungen und Anforderungen bestmöglich zu erfüllen. Und das funktioniert natürlich nur mit einem tollen, motivierten Team und kontinuierlicher und system-

matischer Umsetzung. Ich denke, das gelingt uns im Marienheim sehr gut 😊.

Seit 2017 leiten Sie das Marienheim und stehen besonders in der Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen. Wie kommen Sie in Ihrer Freizeit zur Ruhe?

Mein Mann ist definitiv meine Oase und mein Anker. Er steht zu 100% hinter mir und hält mir den Rücken frei, wenn ich auch mal nachts oder am Wochenende raus muss, weil ich im Marienheim gebraucht werde. Wir treffen uns auch gerne mit Freunden zum Abendessen. Außerdem bin ich ein Serien-Junkie und liebe zum Beispiel Serien wie Dr. House, Bones oder Lost. Und ob Sie es glauben oder nicht: Auch das klassische Solitär-Spiel am Computer oder Handy hilft mir beim Abschalten 😊.

*Was bedeutet Ihnen die Arbeit mit Senior*innen?*

Ich empfinde die Arbeit mit älteren Menschen als unglaubliche Bereicherung und Inspirationsquelle. Als Einrichtungsleiterin trage ich eine hohe Verantwortung und muss mich häufig – gerade in der Corona-Zeit – mit schwierigen Themen und administrativen Herausforderungen befassen. Wenn ich dann aber im Anschluss wieder Zeit mit den Senior*innen verbringe, tanke ich sofort neue Energie, fühle mich erfüllt und glücklich.

Welche Musik mögen Sie denn?

Ich liebe Deutsch-Rock wie Westernhagen, Grönemeyer, Kerstin Ott oder die Ärzte, aber auch Pop-Musik höre ich mir gerne an.



Redaktion: Mareike Feilen
(Unternehmenskommunikation)
Zeise 4 · 52066 Aachen
Tel: 0241/6006-3180
Fax: 0241/6006-3109
mareike.feilen@marienhospital.de

(v.i.S.d.P.)
Benjamin Michael Koch
www.marienhospital.de
www.facebook.com/
marienhospital.aachen
www.instagram.com/marienhospital



Lesen Sie das ganze Interview hier:

[marienhospital.de/manuela-luckei](https://www.marienhospital.de/manuela-luckei)

